

Franz Hanfstaengl Kunstverlag A.-G.
in München.

[1924]

Die Kunst unserer Zeit 1891. Lieferung 11/12.

Der andauernde Ausstand der Buchdrucker hat das rechtzeitige Erscheinen der 11. u. 12. Lieferung der „Kunst unserer Zeit“ unliebsam verzögert. Wir bitten deshalb um Entschuldigung und bringen hiermit zur Kenntnis, dass wir die beiden Lieferungen zusammen als Doppel-Lieferung am 15. d. M. zur Ausgabe bringen werden.

Dieselben sind textlich und illustrativ besonders sorgfältig ausgestattet und enthalten Folgendes:

Textliches:

Berlepsch, H. v., Skizzenbuch-Blätter.
— Die romanischen Nationen auf der Münchener Jahresausstellung 1891.
Kurz, Isolde, Dem Andenken Karl Stauffer's.
Spiro, Fr., Geisleriana.
Zimmern, Helen, Alma Tadema.

Illustratives:

Reproduktionen nach Gemälden resp. Studien und Zeichnungen von:
Allers, Alma-Tadema, Amling, Berlepsch, Csók, Feuerstein, Fink, H. Kaulbach, L. Knaus, Michetti, Pradilla, Siemiradzki, E. Zimmermann.

Preis der Doppel-Lieferung 11/12:

6 *M* ord., 4 *M* 20 *h* no.

Hochachtungsvoll

München, 9. Januar 1892.

Franz Hanfstaengl
Kunstverlag A.-G.

Verlag von August Hirschwald
in Berlin.

[1956]

Soeben erschienen:

Die Erkrankungen der Nase, deren Nebenhöhlen und des Nasenrachenraumes.

Ein kurzgefasstes Lehrbuch für Aerzte und Studierende

von Dr. **Carl Rosenthal.**

1892. gr. 8°. Mit 41 Fig. 6 *M*.

Das vorliegende Werk ist in erster Linie für das Bedürfnis der praktischen Aerzte geschrieben worden und wird von denselben sicherlich viel gekauft werden.

Wir bitten um gef. Verwendung.

Berlin, Mitte Januar 1892.

60. Auflage.

Neulithographirte u. vergrößerte Ausgabe.

[1556]

Soeben erschien die 1892er Ausgabe der vom unterzeichneten Verlag alljährlich herausgegebenen, bestens bekannten, in 10 Farben gedruckten, diesmal neulithographierten und im Osten bis zum Schwarzen Meere vergrößerten:

Neuen Eisenbahn-Karte

von

Oesterreich-Ungarn.

Mit einer Spezialkarte von Böhmen und vier Uebersichtskarten der Bahnen Ost-Europas. Nach dem Stande vom Januar 1892.

Gefalzt in Karton 1 fl. = 2 *M* ord.

In Rechnung mit 30% und 13/12 Explr.,
bar mit 50% und 55/50 Exemplare.

Gleichzeitig erschien die **26. Auflage** des als Kontor- und Bureaubehelf vielverbreiteten, wegen seiner Verlässlichkeit renommierten

Verzeichnisses aller Stationen

des Post-, Eisenbahn-, Telegraphen-
und Dampfschiff-Verkehrs in

Oesterreich-Ungarn.

1892er Ausgabe, bis zum Januar 1892 ergänzt und richtig gestellt.

Broschiert 60 kr. = 1 *M* 20 *h* ord.

Rabatt 25% und gegen bar 7/6 Explr.

Ich liefere diese Artikel auch à cond. und bitte, wo noch nicht geschehen, um gefällige baldige Einsendung Ihrer Bestellung.

Hochachtungsvoll

Teschen, Anfang Januar 1892.

Karl Prochaska,
Verlags-Conto.

[1923] Fortgesetzter Verwendung empfehle ich:

Architektur-Skizzen

von

Otto Rieth.

120 Handzeichnungen in Autotypie.

Fol. Eleg. geb. 20 *M* ord.

Cornelius Gurlitt schreibt am Schlusse eines Aufsatzes über Berliner Architektur in No. 2 der „Gegenwart“:

„Kürzlich erschien ein Band „Architektonische Skizzen von Otto Rieth“, einem Künstler aus der Schule des Reichtagsbaumeisters Wallot, ein sehr beachtenswertes Werk, dessen Blätter zeigen, dass nicht alle deutschen Architekten im Schnörkel- und Muschelwerk, in der Motivehäufung das Wesen des Barockstiles sehen. Da spricht sich eine andere grössere Auffassung der Sache aus: Die Formen der antiken Welt erhalten neues, bedeutungsvolles Leben, sie werden biegsame, bildsame Mittel zum Ausdruck neuer Gedanken; in der Hand eines Meisters der Perspektive erhält die Architektur malerische Lebendigkeit. Würden aber Rieths Formen in die Wirklichkeit übertragen, so müssten sie der Welt lehren, dass auch im Barockstil und der Renaissance die Grösse in der Einfachheit liege.“

Ihrer Aufmerksamkeit empfehle ich ferner:

Die Kleinmotoren

und die

Kraftübertragung von einer Centralen,
ihre
wirthschaftliche Bedeutung für das
Kleingewerbe, ihre Konstruktion und
Kosten.

Für Gewerbetreibende jeder Art, Land-
wirthe, Bau- und Maschinentechniker,
Studirende u. s. w.

allgemein verständlich dargestellt

von

E. Claussen,

Königlicher Regierungsbaumeister.

160 S. m. 76 Abbild. im Text u. 1 Tafel.

Preis 3 *M* ord., 2 *M* 25 *h* no.,
2 *M* 10 *h* bar u. 11/10.

Das Buch verfolgt in erster Reihe den Zweck, dem Gewerbetreibenden den Weg zu zeigen, wie er durch Beschaffung einer billigen und zweckentsprechenden Betriebskraft sich konkurrenzfähig erhalten kann. Das Werk hat in zahlreichen Beurteilungen der Tages- und Fachpresse rückhaltlose Anerkennung gefunden. Weiteren Bedarf bitte ich zu verlangen. Gegen bar liefere ich mit 30% und 11/10.

Berlin W., Januar 1892.
Nollendorfstr. 42.

Georg Siemens.